

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V/A 1.3	
Bezeichnung der Maßnahme Baumhecken als Leitstruktur für Fledermäuse		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Unterlagen Nr.:12.2 Blatt-Nr.: 2, 3, 4	
Lage der Maßnahme Beidseitig der K 53n von km 100+530 bis 100+800 und beidseitig von km 100+930 – 101+250, Diagonalhecke bis KVP 2 nördlich der Trasse (km 101+250 – 325)			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Durch den Bau der K 53n werden Gehölzstrukturen, die Jagdgebiete von Fledermäusen (u.a. Mopsfledermaus) sind, gequert (K_{FA} 1.7.2). Überbauung von Verkehrsbegleitgrün (K_{FL} 1.5) sowie Siedlungsflächen und Wegen (K_{FL} 1.6). Anlage eines Straßenbauwerks in der LBE A, dadurch Technisierung des Landschaftsbildes.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker, Ackerbrache, Intensivgrünland			
Zielkonzeption der Maßnahme Die Pflanzungen sollen verhindern, dass Fledermäuse (u.a. Mopsfledermaus) im Bereich ihrer angestammten Jagdgebiete in den Straßenverkehr geraten. Sie sollen sich zu neuen Leitstrukturen entwickeln. Dies ist ab einer Höhe von 4 m über Gradienten der Fall. Querungen sind in größerer Höhe oder im Bereich der Kreisverkehre bzw. des BW-Nr. 1 (Goldbergweg) möglich. Individuenverluste werden auf diese Weise vermieden bzw. stark vermindert. Darüber hinaus wird Kompensation für Überbauung von Verkehrsbegleitgrün und Siedlungsflächen geschaffen. Multifunktional erfolgt eine sichtverschattende Eingrünung der Trasse.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anlage lückenfreier Pflanzungen (mindestens 3 reihig) aus Strauch- und Baumarten der hpnV. Die Pflanzungen erfüllen ihre Funktion erst mit einer Höhe von 3 m, daher sind die Pflanzqualitäten entsprechend zu wählen. Ist diese Höhe zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe nicht erreicht und ist nicht ohnehin ein 4 m hoher Kollisionsschutz geplant (Zaun oder Wall-Zaun), ist eine Kombination z.B. mit entsprechend hohen Holzwänden erforderlich, bis die Zielhöhe erreicht ist. Einsaat der unbepflanzten Flächen erfolgt mittels einer standortangepassten Wiesensaatgutmischung mit einem Kräuteranteil von mind. 30 %. Saatgut regionaler Herkunft ist zu bevorzugen.			
Gesamtumfang der Maßnahme:		11.250 m²	
Zielbiotoptyp: BD0 0,898 ha K 0,227 ha		Ausgangsbioptyp: HA0 ha HB1 ha EA0 ha HU2 ha	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten, mit Baubeginn des KVP 2 <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten	Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/A 1.3	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Fertigstellungspflege bis zur Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes erfolgt nach DIN 18916, Entwicklungspflege bis 3 Jahre nach der Pflanzung; ab dem 4. Jahr: gelegentlicher Pflegeschnitt, dabei muss die Mindesthöhe der Pflanzung von 4 m durch Überhälter gewährleistet bleiben. Ein großflächiges Auflichten/Auf den Stock setzen erfolgt nicht, so dass keine Gehölzlücken ≥ 10 m auftreten. Pflege der eingesäten Flächen im Rahmen der Straßenunterhaltung (Mahd höchstens 1x jährlich)			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Der Bereich zwischen Straße und Leitpflanzung ist dauerhaft gehölzfrei zu halten. Der Abstand zwischen Straße und Leitpflanzung darf 5 m nicht unterschreiten, besser sind 10 m.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ausführungshinweise in MAQ (Kap. 6) beachten.			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	
		Maßnahmen-Nr. mit Index: V/A 2.4	
Bezeichnung der Maßnahme Baumhecken als Leitstruktur für die Mopsfledermaus		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.:12.2		Blatt-Nr.: 4, 5	
Lage der Maßnahme 200+040 – 200+450 s.			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte Durch den Bau der K 53n werden Jagdgebiete der Mopsfledermaus gequert (K _{FA} 2.7.2 und 2.7.3) Überbauung von Verkehrsbegleitgrün (K _{FL} 2.5). Technisierung des Landschaftsbildes in der LBE B – Waldgebiet Brook/Sternbusch durch Anlage eines Straßenbauwerks mit beidseitigem Landschaftswall.			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker, Intensivgrünland			
Zielkonzeption der Maßnahme Die Pflanzungen sollen verhindern, dass die Mopsfledermäuse im Bereich ihrer angestammten Jagdgebiete in den Straßenverkehr geraten. Sie sollen sich zu neuen Leitstrukturen entwickeln. Dies ist ab einer Höhe von 3 m über Gradienten der Fall. Querungen sind in größerer Höhe oder im Bereich des KVP 2 möglich. Individuenverluste werden auf diese Weise vermieden bzw. stark vermindert. Darüber hinaus wird multifunktional Kompensation für Überbauung von Verkehrsbegleitgrün geschaffen und das Landschaftsbild in der LBE B wiederhergestellt.			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Anlage lückenfreier Pflanzungen (Baumhecken: 0,295 ha, mindestens 3-reihig) aus Strauch- und Baumarten der hpnV. Am Anfang und Ende der Pflanzung sind 1 bis 2-reihige Strauchhecken (0,018 ha, 2 Einzelbäume) vorgesehen. Die Pflanzungen erfüllen ihre Funktion erst mit einer Höhe von 3 m, daher sind die Pflanzqualitäten entsprechend zu wählen. Ist diese Höhe zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe nicht erreicht, ist eine Kombination z.B. mit entsprechend hohen Holzwänden erforderlich, bis die Zielhöhe erreicht ist. Einsaat der unbepflanzten Flächen (0,724 ha) erfolgt mittels einer standortangepassten Wiesensaatgutmischung mit einem Kräuteranteil von mind. 30 %. Saatgut regionaler Herkunft ist zu bevorzugen.			
Gesamtumfang der Maßnahme:		10.370 m²/ 2. St.	
Zielbiotoptyp:	BD0 0,313 ha K 0,724 ha	Ausgangsbioptyp:	HA0 ha EA0 ha EB0 ha
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten, mit Beginn des KVP 2 <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten	Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: V/A 2.4	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Wiesenflächen: Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung, Mahd nach Erfordernis jedoch maximal 2 mal im Jahr. Die Grünlandfläche auf Höhe von km 200+320 bis 200+450 kann auch als Pferdekoppel o.ä. verpachtet werden. Gehölzflächen und Einzelbäume: Fertigstellungspflege bis zur Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes erfolgt nach DIN 18916, Entwicklungspflege bis 3 Jahre nach der Pflanzung; ab dem 4. Jahr: gelegentlicher Pflegeschnitt, dabei muss die Mindesthöhe von 4 m durch Überhälter gewährleistet bleiben. Ein großflächiges Auflichten/Auf den Stock setzen erfolgt nicht, so dass keine Gehölzlücken ≥ 10 m auftreten.			
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Der Bereich zwischen Straße und Leitpflanzung sowie die Grünlandfläche auf Höhe von km 200+320 bis 200+450 sind dauerhaft gehölzfrei zu halten. Der Abstand zwischen Straße und Leitpflanzung darf 5 m nicht unterschreiten, besser sind 10 m.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Gehölzpflanzungen wurden mit den Ansprüchen des Fledermausschutzes abgestimmt und sind daher in der dargestellten Form zu realisieren. Bei Abweichungen ist eine erneute Abstimmung erforderlich			
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten	Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A/E_{CEF}2.2
Bezeichnung der Maßnahme Aufforstung von Wald an den Wilddurchlässen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.: 12.2		Blatt-Nr.: 5, 6, 7
Lage der Maßnahme Beidseitig der K 53n von km 200+680 – 200+960 am Bauwerk 9 und von km 201+350 – 201+480 am Bauwerk 3		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Durch den Bau der K 53 n wird Wald überbaut und beeinträchtigt (K _{FL} 2.2). Der faunistische Funktionskomplex 2 wird zerschnitten und verkleinert (K _{FL} 2.7.3 bis 2.7.5). Beeinträchtigung von quartiernahen Jagdhabitaten der Zwergfledermaus. Eingriffe in das Landschaftsbild in der LBE B – Waldgebiet Sternbusch.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker, Weide		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme ergänzt die vorhandenen Waldbestände als Kompensation für die verloren gehenden Waldbiotopie. Sie bindet beide Wilddurchlässe in den vorhandenen Bestand ein und soll die Funktion der Wilddurchlässe unterstützen. Durch die Pflanzung von Wald und Anlage von Wiesen werden kräuterreiche Waldrandbereiche als Äsungsbereiche für Wild geschaffen. Der faunistische Funktionskomplex 2 wird insbesondere als Jagdhabitat für Fledermäuse aufgewertet. Entwicklung günstiger Nahrungshabitate und Leitstrukturen für die Zwergfledermaus im direkten Nahbereich eines Quartiers (Vermeidung häufiger Trassenquerungen).		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Aufforstung von Laubwald (1,277 ha) und Pflanzung von Gebüsch (0,036 ha): Der Waldrand wird buchtig gestaltet. Die Auswahl der Arten orientiert sich an der potentiellen natürlichen Vegetation und ist im Rahmen der Ausführungsplanung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Forstbehörde abzustimmen. Es sind vielfältige Waldränder durch entsprechende Strauchartenauswahl und Saumentwicklung (Saum bzw. Brache (0,614 ha) nach Selbstberasung) zu entwickeln. Einsaat der Wiesen als Äsungsflächen (0,381 ha) erfolgt mittels einer standortangepassten Saatgutmischung (Schattensaum o.ä.) mit einem Kräuteranteil von mind. 30 %. Saatgut regionaler Herkunft ist zu bevorzugen.		
Gesamtumfang der Maßnahme:		23.080 m²
Zielbiotoptyp:	AB0/AV0: 2,308 ha	Ausgangsbiotoptyp: HA0 0,641 ha EB0 1,667 ha
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Anlage mindestens 1 Jahr vor Baufeldfreimachung in Abschnitt 2 <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten	Vorhabensträger: Kreis Steinfurt		Maßnahmen-Nr. mit Index: A/E_{CEF}2.2	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Nach Fertigstellungs- und Entwicklungspflege erfolgt die Pflege im Rahmen der üblichen Waldbewirtschaftung. Die Saum- und Brachflächen sind dauerhaft niedrig zu halten, sodass die Funktion als Leitstruktur in Verbindung mit den angrenzenden Gehölzpflanzungen erhalten bleibt: Herbstmahd alle 3-5 Jahre, das Mähgut ist zu entfernen. Wiesenflächen: Extensive Grünlandnutzung durch 1- bis 2-schürige Wiesenutzung mit Erstmahd nicht vor dem 15. Juni. Keine Düngung, keine Gülle, keine Kalkung, keine Biozidanwendung, kein Pflegeumbruch, Entfernung des Mähgutes.				
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle --				
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Abstimmung der Maßnahme mit der Forstbehörde. Beachtung der Hinweise in MAQ (Kap. 4.2.1.1) Es handelt sich um Erstaufforstungen gemäß § 41 Landesforstgesetz NRW.				
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung: Emsdetten	Flur:	Flurstück/Zähler:	Größe des Flurstückes:	Beanspruchte Teilfläche:
	61	57, 62, 92, 93, 96, 97	10.866 m² 4.209 m² 9.167 m² 108 m² 4.459 m² 12.508 m²	7.293 m² 878 m² 5.586 m² 108 m² 1.010 m² 1.275 m²
	64	10	9.111 m²	753 m²
	67	41, 42, 43	34.798 m² 496 m² 2.723 m²	3.892 m² 79 m² 2.240 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten	Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A/E_{CEF}2.6
Bezeichnung der Maßnahme Nutzungsaufgabe von Waldbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlagen Nr.:12.3 Unterlagen Nr.:12.4.3	Blatt-Nr.: 1 Anhang 5 - 8	
Lage der Maßnahme Im Waldgebiet Sternbusch		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Eingriffe in das Jagdgebiet der Mopsfledermaus im faunistischen Funktionskomplex 2 (K _{FA} 3.7)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Waldflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von potenziellen Quartierbäumen für die Mopsfledermaus.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Es werden 17 potentielle Quartierbäume im bekannten Quartierbereich der Mopsfledermaus-Kolonie dauerhaft gesichert. Elf der ausgewählten Bäume wurden bereits im November 2013 mit einem blauen Ring farblich markiert. 2021 erfolgte die Auswahl und Markierung von sechs weiteren Bäumen mit Quartierpotential. Ergänzend werden 17 wartungsfreie Fledermaus-Flachkästen aus Holzbeton in 4 m Höhe mit unterschiedlicher Exposition an den ausgewählten Bäumen aufgehängt. Zusätzlich wird die umgebende Waldfläche aus der Nutzung genommen (ca. 4,56 ha) (vgl. Unterlage 12.4.3). Gesamtumfang der Maßnahme: 45.555 m²/ 17 St.		
Zielbiotoptyp: AB0 - ha	Ausgangsbiotoptyp: AB0 - ha	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Keine Pflege		
Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle Die Waldflächen um die potentiellen Quartierbäume werden dauerhaft aus der Nutzung genommen bzw. in Zukunft in einer Weise bewirtschaftet, die die Erhaltung bestehender Quartiere sichert und die kontinuierliche Entwicklung neuer Quartiere ermöglicht. Alle drei bis fünf Jahre wird beurteilt, ob sich die Bedingungen für die Mopsfledermaus geändert haben und es werden ggf. Maßnahmen zur Erhaltung der Funktion festgelegt (beispielsweise Herausnahme von Bäumen, die die Eichen bedrängen; Auflichtung bei zu dichter Entwicklung von Strauchschicht und Baum-Jungwuchs; Maßnahmen zur Verjüngung, um langfristig den Eichenanteil zu erhalten).		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung: Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten		Vorhabensträger: Kreis Steinfurt	Maßnahmen-Nr. mit Index: A/E_{CEF}2.6	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Bäume sind bereits durch blaue Ringe markiert.				
Kreis/Gemeinde/ Gemarkung: Emsdetten	Flur: 64	Flurstück/Zähler : 10 11	Größe des Flurstückes: 9.111 m² 44.258 m²	Beansprucht e Teilfläche: 3.854 m² 41.701 m²